

Freie Demokraten

FDP Köln

Kinder- und Jugendrat einführen.
Well's besser ist für Köln.

Städtische Unternehmensbeteiligungen auf den Prüfstand.
Well's besser ist für Köln.

Vergnügungssteuer für Kulturveranstaltungen abschaffen.
Well's besser ist für Köln.

Klinikverbund als "Charité des Westens".
Well's besser ist für Köln.

Klassenzimmer statt Container.
Well's besser ist für Köln.

Projektmanagement und Controlling für Investitionen.
Well's besser ist für Köln.

Steuer für Zweitwohnung abschaffen.
Well's besser ist für Köln.

Ein Truck für die mobile Jugendarbeit in jedem Bezirk.
Well's besser ist für Köln.

Linie 2: Mehr Bahnen statt Stau auf der Aachener.
Well's besser ist für Köln.

Zeughaus muss Standort des Stadtmuseums bleiben.
Well's besser ist für Köln.

Innovations-Cluster für die Wirtschaft der Zukunft.
Well's besser ist für Köln.

Quartiersgaragen endlich realisieren.
Well's besser ist für Köln.

Fußwege gehören den Fußgängern.
Well's besser ist für Köln.

Warum mehr Ganztags-schulen?
Well's besser ist für Köln.

Gastronomie von Bürokratie entlasten.
Well's besser ist für Köln.

Angebote für LSBTIQ* weiter fördern.
Well's besser ist für Köln.

Warum Potenziale der Sharing-Economy?

Ein Veedelskümmerer in jedem Stadtbezirk

Köln als Herz des Silicon-Rhine

Integration von Geflüchteten

Städtische Gebäudewirtschaft

Barrierefreiheit: Gebäudesprachen-olmetscher chen Veranstaltungen. Is besser ist für Köln.

Gleiche Arbeit, gleiche Bezahlung. Gender Pay Gap schließen.
Well's besser ist für Köln.

Wer Köln liebt,

macht es besser.

Mehr öffentli

Wahlprogramm von der FDP in Köln

Zusammenfassung in einer leichten Sprache

Radschnellwege für Pendler.
Well's besser ist für Köln.

Kein Raum für Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit.
Well's besser ist für Köln.

Köln als Raumfahrtstandort ausbauen.
Well's besser ist für Köln.

Schulen schneller bauen.
Well's besser ist für Köln.

Schuldenbremse ins Kölner Stadtrecht.
Well's besser ist für Köln.

Schülerticket unabhängig vom Schulweg.
Well's besser ist für Köln.

Zwei neue Schulschwimmbäder.
Well's besser ist für Köln.

Rats- und Ausschusssitzungen live streamen.
Well's besser ist für Köln.

Warum ein(e) Stadtbau-Meister(in)?
Well's besser ist für Köln.

Pflege der Städtepartnerschaften deutlich ausbauen.
Well's besser ist für Köln.

Warum das Stadtmarketing professionell ausbauen?
Well's besser ist für Köln.

Öffentliche Trinkbrunnen in jedem Veedel.
Well's besser ist für Köln.

Per U-Bahn von Altstadt bis Lindenthal.
Well's besser ist für Köln.

Umgehungen gegen Nadelöhre, Staus und Stress.
Well's besser ist für Köln.

Verwaltung schneller und effizienter machen.
Well's besser ist für Köln.

Lokale Vielfalt im Handel erhalten.
Well's besser ist für Köln.

Vielfalt im öffentlichen Dienst fördern.
Well's besser ist für Köln.

Warum Wasserstoff-Modellregion werden?
Well's besser ist für Köln.

Starkes WLAN in jeder Schule.
Well's besser ist für Köln.

Entfesselung für mehr Dynamik im Wohnungsbau.
Well's besser ist für Köln.

Zentrale Buchführung für Stadtfinanzen.
Well's besser ist für Köln.

Wahl-programm von der FDP in Köln

Zusammen-fassung in einer leichten Sprache

Dieses Wahl-programm ist so geschrieben,
dass es alle Menschen gut verstehen können.

In einem Wahl-programm stehen Ideen,
die eine Partei für die nächsten Jahre hat.

Dieses Wahl-programm ist von der FDP in Köln.

FDP steht für **F**reie **D**emokratische **P**artei.

Die FDP ist eine politische Partei in Deutschland.

Wir von der FDP meinen:

Wir können das Leben in Köln noch besser machen!

Bei der Wahl am 13.09.2020 können Sie entscheiden,
welche Partei für Sie Politik machen soll.

Lesen Sie die Wahl-programme.

Und wenn Sie denken:

Das Wahl-programm von der FDP ist gut!

Dann wählen Sie die FDP.

Das finden Sie in dem Wahl-programm von der FDP Köln

Bildung	4
Wohnen	7
Wirtschaft.....	9
Verwaltung	12
Digitalisierung	14
Finanzen.....	16
Klima.....	18
Barriere-freiheit	19
Mobilität.....	21
Eigene Gesund-heit und Pflege	23
Sicheres und sauberes Köln	27
Kultur.....	30
Sport.....	31
Integration.....	34
Diversität	37

Bildung

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Hilfe in der Schule
- Hilfe nach der Schule
- Hilfe für die Eltern
- Hilfe für die Auszubildenden

Hilfe in der Schule

Es ist für uns alle wichtig,
gut lernen zu können.

Darum müssen wir uns um unsere Schulen kümmern.

Alle Schulen sollen mit guter Technik ausgestattet sein.

Und alle Schulen sollen saubere Sanitär·anlagen haben.

Sanitär·anlagen sind zum Beispiel das Klo.

Die Dusche nach dem Sport·unterricht gehört auch dazu.

In allen Schulen müssen mehr Computer benutzt werden.

Alle Schüler und Lehrer müssen besser lernen,
wie man mit Computern arbeitet.

In allen Schulen müssen die Schüler dieselben Computer·programme benutzen.

Damit alle Schüler gleich gut mit dem Computer arbeiten können.

Dann fühlen sich die Schüler in den Schulen wohl

und die Schüler können besser lernen.

Wir brauchen in den Kölner Schulen auch mehr Hilfe,

wenn die Kinder und Lehrer Probleme haben.

Darum brauchen wir in den Schulen

- mehr Sozial-arbeiter und
- mehr psychologisch geschultes Personal.

Hilfe nach der Schule

Kinder und Jugendliche müssen auch nach der Schule betreut werden.

Die Betreuung in Köln muss ausgebaut werden.

Dazu gehören Fach-beratungs-stellen

und Informationen zur Betreuung über Apps wie die **KölnApp**.

Hilfe für die Eltern

Schulen und Kinder·gärten müssen auch den Eltern helfen.

Die Betreuung von den Kindern muss noch besser werden.

Und die Betreuung von den Kindern muss zu allen Zeiten möglich sein.

Zum Beispiel muss eine Kinder·betreuung für Schicht·arbeiter tagsüber und nachts möglich sein.

Eltern sollten für ihre Kinder entscheiden können:

Mein Kind soll auf eine Regel·schule gehen
oder auf eine Förder·schule.

Hilfe für die Auszubildenden

Auszubildende sollen für bestimmte Sachen weniger bezahlen müssen.

Zum Beispiel wenn sie mit dem Bus fahren.

Oder wenn sie mit der Bahn fahren.

Auszubildende sollen auch weniger für die Wohnung zahlen.

Wohnen

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Mehr Wohnungen
- Hilfe bei der Miete
- Mehr Park·plätze

Mehr Wohnungen

Köln ist eine große Stadt mit vielen Menschen.

Darum brauchen wir in Köln mehr Wohnungen.

Wir wollen Wohnungen im neuen Stadt·teil Kreuzfeld schaffen.

Im Moment dauert es sehr lange,

bis man mit dem Bauen anfangen darf.

Wir sagen:

Man soll schneller mit dem Bauen anfangen dürfen.

Hilfe bei der Miete

Mehr Wohnungen heißt auch:

Alle Menschen müssen weniger für die Miete zahlen.

Das ist gut für alle.

Die Stadt Köln soll Menschen mit wenig Geld helfen.

Wir nennen diese Hilfe **Wohn·geld**.

Damit wollen wir beim Bezahlen von der Miete helfen.

Mehr Park·plätze

In vielen Straßen gibt es keine Park·plätze für die Autos.

Zum Beispiel im Agnes·viertel.

Und im Eigel·stein·viertel.

Wir wollen darum ein Park·haus unter dem Ebert·platz bauen.

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Mehr Arbeits·plätze
- Hilfe für Hand·werker
- Hilfe für die Unternehmen
- Mehr Möglichkeiten zum Einkaufen

Mehr Arbeits·plätze

Wir wollen in Köln mehr Menschen einstellen,
damit alle Arbeits·plätze im Hand·werk und in Unternehmen besetzt
werden.

Es soll für viele Menschen einfacher sein,
eine Arbeit zu finden:

- Für Menschen mit Behinderung
- Für Menschen mit Migrations·hintergrund
- Für geflüchtete Menschen

Hilfe für Hand·werker

Das Hand·werk in Köln soll erhalten bleiben.

Darum wollen wir die Betriebe vom Hand·werk zum Beispiel mit schnellem Internet versorgen.

Die Betriebe sollen aber auch genügend Auszubildende haben, damit die Betriebe alle Aufträge bearbeiten können.

Mit einem Frauen·förder·programm wollen wir dafür sorgen, dass auch viele Frauen bei den Betrieben im Hand·werk arbeiten.

Hilfe für die Unternehmen

Die Wirtschaft in Köln muss gefördert werden.

Deshalb setzen wir uns für eine niedrige Gewerbe·steuer ein.

Mit einer niedrigen Gewerbe·steuer haben Unternehmen mehr Geld übrig.

Damit können die Unternehmen:

- Mehr Menschen einstellen
- Mehr Maschinen kaufen

So wachsen die Unternehmen und bleiben lange in Köln.

Mehr Möglichkeiten zum Einkaufen

Es soll für alle Menschen in Köln einfacher sein,

Lebens·mittel oder Sachen einzukaufen.

Die Menschen in Köln sollen darum öfter an Sonn·tagen einkaufen können.

Für das Einkaufen sollen die Menschen das Auto umsonst parken können.

Wir wollen alle Menschen in Köln dazu bringen,
in Geschäften in ihrer Nähe einzukaufen.

Das können wir zum Beispiel mit Treue·programmen machen.

Wenn alle Menschen in den Stadt·teilen einkaufen,
können die Geschäfte noch viele Jahre da sein.

Und müssen nicht schließen.

Verwaltung

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Digitale Ämter
- Gut funktionierende Verwaltung

Digitale Ämter

Wir wollen die Ämter in Köln kunden-freundlicher machen.

Der Besuch von einer Behörde soll auch online möglich sein.

Wir nennen das ein **digitales Bürger·amt**.

Man soll in dem digitalen Bürger·amt zum Beispiel sehen,

- ob ein Antrag schon bearbeitet wird
- oder ob noch andere Dokumente nötig sind
- oder wie lange es noch dauert.

Wir wollen auch ein digitales Portal für Bürger·beteiligungen erstellen.

Man soll dort alle Möglichkeiten für die Bürger·beteiligung sehen können.

Mit den Bürger·beteiligungen können die Menschen in Köln für viele Sachen direkt abstimmen.

Gut funktionierende Ämter

Damit die Ämter in Köln besser funktionieren,
müssen alle Mitarbeiter besser zusammenarbeiten.

Die Mitarbeiter wissen am besten,
wo es Probleme gibt.

Darum müssen wir mit den Mitarbeitern über die Probleme sprechen
und die Probleme lösen.

Digitalisierung

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Bessere Technik
- Mehr Schutz von den eigenen Daten

Bessere Technik

Das Internet in Köln soll schnell sein.

Dazu brauchen wir in ganz Köln die beste Technik.

Die beste Technik dafür ist das Glas·faser·netz.

Und für Handys ist 5G die beste Technik.

Damit alle Menschen in Köln diese Technik benutzen können,
fordern wir freies WLAN

- auf allen öffentlichen Plätzen
- in allen öffentlichen Bussen und Bahnen

Mehr Schutz von den eigenen Daten

Viele Unternehmen und Behörden sammeln Daten von den Menschen.

Das Sammeln von Daten ist normal,

es muss aber richtig gemacht werden.

Dafür gibt es in Deutschland eine Anleitung:

Die DS-GVO.

DS-GVO steht für **D**aten·**s**chutz-**G**rund·**v**er**o**rdnung.

Die Stadt Köln muss sicherstellen,

dass Daten nicht an fremde Dritte gegeben werden.

Finanzen

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Besseres Planen
- Weniger Schulden

Besseres Planen

Wenn man viel Geld hat,

kann man sich um viele Sachen kümmern.

Man kann zum Beispiel mehr Geld für die Schule ausgeben.

Oder man kann mehr Geld für das Klima ausgeben.

Wenn man aber gleichzeitig viele Schulden hat,

muss man das Geld aufteilen.

Man hat dann weniger für die Schulen und das Klima übrig.

Wir denken,

dass wir die Finanzen der Stadt noch besser planen können.

Weniger Schulden

Die Stadt Köln muss das Geld besser verplanen,
damit die Stadt keine Schulden macht.

Daher fordern wir,

- die Schulden·bremse im Kölner Stadt·recht zu verankern.
- jedes Jahr 150 Millionen Euro von den Schulden zurück·zuzahlen.

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Besseres Klima in Köln

Besseres Klima in Köln

Wir wollen das Klima in Köln verbessern.

Dafür möchten wir vieles fördern:

- Es soll mehr mit Holz gebaut werden
- Es sollen mehr Solar·anlagen gebaut werden
- Es soll in der Stadt mehr Pflanzen geben.

Es gibt aber noch viele andere Dinge,
die wir für ein besseres Klima machen wollen.

Für ein gutes Klima ist auch frische Luft wichtig.

Wir wollen uns dafür einsetzen,

dass die frische Luft durch die Stadt wehen kann.

Darum dürfen wir nicht überall Hoch·häuser bauen lassen.

Hoch·häuser blockieren die frische Luft.

Barriere-freiheit

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Mehr Barriere-freiheit
- Mehr Gebärden-sprache

Mehr Barriere-freiheit

Barriere-freiheit bedeutet,
dass jeder Mensch überall hinkommen kann.

Damit Roll-stuhl-fahrer besser durch die Stadt fahren können,
sollen die Bord-steine an den Geh-wegen niedriger gemacht werden.

Die Geh-wege sollen auch

- verbreitert werden
- und besser beleuchtet werden.

Alle Halte-stellen in Köln sollen barriere-frei gemacht werden.

Wir fordern ein Farb-leit-system für alle öffentlichen Gebäude,
damit man sich besser zurecht-findet.

Mehr Gebärden·sprache

Bei öffentlichen Veranstaltungen der Stadt sollen Rede·beiträge von einem Dolmetscher in Gebärden·sprache übersetzt werden.

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Fuß·gänger
- Rad·fahren
- Straßen·bahn
- Stadt·bahn

Fuß·gänger

Auch die Fuß·gänger in Köln sollen sich wieder sicherer fühlen.

Geh·wege und Fuß·gänger·zonen sollen nur von Fuß·gängern genutzt werden.

Und nicht von Autos oder Fahr·rädern.

Wir wollen das von Kontrolleuren überprüfen lassen.

Die Geh·wege sollen auch breiter gemacht werden,

damit man einen Kinder·wagen oder Rollator besser benutzen kann.

Rad·fahren

Wir wollen das Rad·fahren in Köln sicherer machen.

Dafür soll es zum Bei·spiel eigene Straßen nur für Fahr·räder geben.

Die alten Rad·wege sollen repariert werden.

Straßen·bahn

Wir setzen uns dafür ein,

dass das Straßen·bahn·netz ausgebaut wird.

Wir wollen,

dass die Straßen·bahnen:

- längere Züge bekommen
damit mehr Platz in den Straßen·bahnen ist
- viel mehr Halte·stellen anfahren
- in mehr Stadt·teile fahren

Stadt·bahn

Wir wollen 2 neue Stadt·bahnen in Köln haben.

Stadt·bahn 1 soll Neu·brück mit dem Stadt·zentrum verbinden.

Stadt·bahn 2 soll von Mühl·heim nach Lever·kusen fahren.

Eigene Gesundheit und Pflege

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Medizinische Versorgung
- Mehr Pflege
- Mehr Prävention
- Legales Cannabis
- Hilfe für Menschen ohne Zuhause

Medizinische Versorgung

Alle Menschen brauchen eine gute medizinische Versorgung mit vielen Ärzten und Apotheken im ganzen Stadtgebiet.

Eine gute medizinische Versorgung hat viele Vorteile:

- man ist länger gesund
- man ist länger selbstständig
- man kann länger zu Hause wohnen bleiben

Wir wollen dafür sorgen,

dass viele Ärzte und Apotheken in Köln sind.

Besonders wichtig ist uns auch,

dass der Notdienst für kranke Menschen gut funktioniert.

Die Praxis für den Notdienst muss leicht erreichbar sein.

Mehr Pflege

Es soll mehr Pflege-einrichtungen in Köln geben,

damit mehr Menschen gepflegt werden können.

Außerdem sollen die Pflege-kräfte entlastet werden.

Zum Bei-spiel durch den Einsatz von Pflege-robotern.

Pflege-kräfte haben dann mehr Zeit

und können mit den betreuten Menschen reden.

Mehr Prävention

Einige Menschen haben psychische Krankheiten.

Wir wollen diesen Menschen besonders helfen,

dass sie mit ihrer Krankheit leben können.

Wir wollen auch alle anderen Menschen über diese Krankheiten informieren.

Wenn man diese Krankheiten kennt,

können diese Krankheiten früher erkannt werden.

Dann bekommen die kranken Menschen schneller Hilfe.

Wir wollen ein Zentrum für seltene Krankheiten in Köln errichten.

Forscher können dort seltene Krankheiten erforschen.

Medikamente für seltene Erkrankungen sind für die kranken Menschen sehr wichtig.

Legales Cannabis

Cannabis ist eine Droge,
die nicht verkauft werden darf.

Wir wollen aber,
dass Erwachsene das Cannabis in kleinen Mengen kaufen können.

Zum Beispiel in Apotheken oder anderen öffentlichen
Einrichtungen.

Dabei müssen wir aufpassen,
dass die Käufer gesund bleiben.

Hilfe für Menschen ohne Zu·hause

Einige Menschen in Köln haben kein Zu·hause.

Sie wohnen bei Freunden oder auf der Straße.

Wir wollen diesen Menschen helfen.

Wir haben uns zum Bei·spiel für einen Dusch·bus für Menschen
ohne Wohnung eingesetzt.

Wir wollen außerdem,

dass sich Tier·ärzte um die Tiere von Menschen ohne Wohnung
kümmern.

Sicheres und sauberes Köln

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Sicheres Köln
- Sauberes Köln

Sicheres Köln

In Köln gibt es zu viele Orte,
die nicht sicher sind.

Die Orte sind zum Bei-spiel

- dreckig
- nicht gut über-schaubar
- nicht gut beleuchtet

Viele Menschen gehen nicht gerne zu diesen Orten,
weil sie sich nicht sicher fühlen.

Wir nennen solche Orte **Angst-räume**.

Wir wollen keine Angst-räume in Köln.

Darum wollen wir diese Orte sicherer machen.

Zum Beispiel mit einer besseren Beleuchtung.

Und mit der Hilfe von der Polizei und dem Ordnungs-amt.

Wir wollen die Kriminalität in Köln senken.

Damit wollen wir schon in der Schule anfangen.

Wir wollen den Kindern zeigen,

dass sie nicht kriminell werden müssen.

Für eine sichere Stadt sind aber auch noch andere Menschen wichtig:

Zum Bei·spiel die Mitarbeiter von der Feuer·wehr

und die Mitarbeiter von den Rettungs·diensten.

Im Moment gibt es in Köln zu wenige Feuer·wehr·leute.

Darum müssen die Feuer·wehr·leute sehr lange arbeiten.

Wir brauchen in Köln mehr Feuer·wehr·leute,

damit die Feuer gelöscht werden können

und das Wasser aus den Kellern gepumpt werden kann.

Es muss für die Feuer·wehr·leute möglich sein,

dass sie die Über·stunden abbauen können.

Zum Bei·spiel mit mehr Urlaub.

Oder mehr Geld.

Wir fordern auch eine bessere Ausrüstung für alle Mitarbeiter von der Stadt.

Sauberes Köln

Einige Parks in Köln sind voll mit Müll.

Das gilt auch für viele Orte am Rhein.

Der Müll macht die Stadt unattraktiver.

Der Müll ist auch nicht gut für die Natur.

Wir brauchen also mehr Menschen,

die unsere Stadt sauber machen.

Außerdem sollen mehr Toiletten gebaut werden,

damit die Menschen dort aufs Klo gehen können

und nicht in den Parks oder auf den Wiesen.

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Clubs
- Theater
- Kultur für Kinder

Wir von der FDP meinen,

dass Kunst und Freiheit zusammengehören.

Darum müssen wir die Kultur besonders fördern.

Wir nennen das den **Kölner Kultur·rettungs·schirm**.

- Kinder sollen früh mit Kultur in Kontakt kommen

Kinder sollen

ins Museum

in den Zoo

ins Theater

- Die Club·szene für Erwachsene soll geschützt werden
- Das Depot 1 und das Depot 2 vom Kölner Schau·spiel sollen geschützt werden.

Sport

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Behinderten·sport
- Schul·sport
- E-Sport
- Olympische Spiele und Paralympische Spiele

Wir von der FDP meinen,
dass Sport und Freiheit zusammengehören.
Sport ist eine Form von einer freien Entfaltung.

Behinderten·sport

In Köln machen über 5000 Menschen
beim organisierten Behinderten·sport mit.

Wir wollen das Angebot von Behinderten·sport noch stärker fördern.
Dafür wollen wir Sport·anlagen behinderten·gerecht machen.

In Köln-Stamm·heim wollen wir einen barriere·freien Sport·park bauen.

Schul·sport

Wir müssen auch den Schul·sport besser machen.

Damit der Schul·sport besser wird,
müssen die Schulen besser gebaut werden.

Grund·schulen sollen zum Bei·spiel mit großen Sporthallen gebaut werden.

Außerdem fordern wir 2 neue Schwimm·bäder,
damit alle Kinder das Schwimmen lernen können.

E-Sport

Es gibt Computer·spiele,
die einen ähnlich sportlichen Charakter wie Schach haben.

Weil sie am Computer gespielt werden,
heißt das **Elektronischer Sport**.

Köln ist auch Gast·geber von einer Spiele·messe für Computer·spiele.

Diese Spiele·messe heißt Gamescom.

Als Gast·geber der Gamescom sollte E-Sport in Köln besonders gestärkt werden.

Olympische Spiele und Paralympische Spiele

Die Stadt Köln hat schon gute Sport-plätze.

Darum sollte sich Köln für die Olympischen Spiele in Rhein-Ruhr-City und für die Paralympischen Spiele bewerben.

Wir sehen die Spiele als Chance für Köln und ganz Nordrhein-Westfalen.

Viele Menschen werden dann nach Köln kommen.

Die Menschen werden hier einkaufen und übernachten.

Das bringt der Stadt viel Geld ein.

Vielleicht kommen dann auch nach den Spielen mehr Menschen nach Köln.

Integration

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen:

- Arbeiten wollen und können
- Sprechen lernen in der Kita
- Zusammen leben ohne Rassismus

Für uns von der FDP ist es eine Pflicht,
Menschen zu helfen.

Vor allem den Menschen,
die aus einem anderen Land geflohen sind.

Diese Menschen sollen hier in Köln eine neue Heimat finden.

Arbeiten wollen und dürfen

Wer bei uns bleiben will,
soll sich in unsere Gesellschaft einbringen.

Wer bei uns bleiben will,
muss auch arbeiten wollen.

Wer bei uns bleiben will,
muss auch arbeiten dürfen.

Sprechen lernen in der Kita

Wir fordern den Ausbau von Kita-Gruppen,
in denen mehrere Sprachen gesprochen werden.

Viele Kinder sprechen mit ihren Eltern zu Hause nicht deutsch.

Vielleicht sprechen die Kinder türkisch, russisch oder italienisch mit ihren Eltern.

Dazu haben Forscher herausgefunden:

Diese Kinder können nur gut Deutsch lernen,
wenn sie die Sprache von zu Hause gut sprechen können.

Die Kinder müssen also in der Kita beide Sprachen lernen.

Zusammen leben ohne Rassismus

In unserem Land werden Menschen oft ausgegrenzt.

Sie werden auch bedroht.

Und das nur weil sie anders aussehen

oder eine andere Religion haben.

Für uns von der FDP ist klar,

dass wir keinen Rassismus wollen.

Wir wollen auch keinen Antisemitismus.

Wir wollen auch keine Islamfeindlichkeit.

Wir müssen den Menschen zeigen,

dass es besser ist,

- tolerant zu sein
- Menschen nicht auszugrenzen
- friedlich zusammen zu leben

Dafür müssen wir Werbung machen.

Auch schon in der Schule.

Diversität

Zu diesem Thema haben wir gute Ideen.

Wir setzen uns für die An·er·kennung und Wert·schätzung von selbst·gewählten Lebens·entwürfen und angeborenen Identitäten ein.

Niemand darf für seine Individualität angegriffen werden.

Niemand darf für seine Individualität ausgegrenzt werden.

Wir wollen,

- dass sich Menschen in Köln frei entfalten können
- und dass die Menschen in Köln so sein können,
wie sie wollen.

Wir wollen trans·sexuellen, trans·gender und inter·geschlechtlichen Menschen helfen.

Zum Beispiel dadurch,

dass in Formularen alle Geschlechter stehen sollen.

Wir wollen Beratungs·zentren für Familien und Jugendliche weiter ausbauen.

Wir wollen dazu auch in den Schulen mehr aufklären.

Wir wollen den Beratungs·zentren und den Schulen dafür mehr Geld geben.

V.i.S.d.P:

FDP Köln, Breite Straße 159, 50667 Köln

Telefon 0221 25 37 25

Leichte Sprache: Mathias Stolarz

E-Mail: info@fdp-koeln.de

www.wer-koeln-liebt.de

**Freie
Demokraten**
FDP Köln